im Stadtrat von Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: W. Köhler, M. Ruland, B. Knopp, M. Schulenburg, M. Metz

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, 10,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 01.03.2007
Drucksachen-Nr.: 07/0110

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung	17.04.2007	öffentlich / Entscheidung

---

Betreff

Aufbau einer Kooperationsstelle Wissensvermittlung

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss der Stadt Sankt Augustin hält es für die „Wissensstadt plus“ für wichtig Kooperationspotentiale zwischen den weiterführenden Schulen einerseits und Stadtverwaltung sowie wissenschaftlichen Einrichtungen und gewerblicher Wirtschaft andererseits systematisch zu erschließen und zu pflegen.
Der Schulausschuss der Stadt Sankt Augustin beschließt deshalb zum Zwecke der Erschließung von Kooperationspotentialen und der Stärkung vorhandener Kooperationen zwischen Stadt, Schulen, Hochschulen, Forschungsinstituten und der Wirtschaft im Bereich der Bildungsvermittlung für Jugendliche die Bestellung eines Ansprechpartners bei der Stadt, aus den Reihen der Mitarbeiter des Fachbereichs 5.

Dieser Ansprechpartner soll folgende Aufgaben haben:

- Bestandsaufnahme der bereits zahlreich bestehenden außerunterrichtlichen Aktivitäten in den weiterführenden Schulen
- Eruierung der Bereitschaft der verschiedenen Schulen untereinander zu kooperieren z.B. Ausbau der Hobbykurse
- Stetiges Aktualisieren und einwerben neuer Angebote

- Kooperation mit der VHS
- Umsetzung und Betreuung des Stadtbildungsforums
- Hilfe bei der Suche von Sponsoren für kostenpflichtige Aktivitäten

Problembeschreibung/Fragestellung:

Die Entwicklung der OGS in Sankt Augustin stellt uns vor die Aufgabe die weiterführenden Schulen ebenfalls an einen Ganztagsbetrieb heranzuführen. Während in Klasse 5 und 6 eine Betreuung, Hausaufgabenhilfe, Sport- und Musikangebote möglicherweise ausreichen könnte, sollte den älteren Kindern und Jugendlichen jedoch ein weiterführendes Angebot gemacht werden.
Wenn die Stadt Sankt Augustin ihrem Stadtentwicklungskonzept 2025 sich zur „Wissensstadt plus“ zu entwickeln folgt, müssen Ressourcen genutzt, vorhandene Kompetenz mit dem Ziel der Weiterentwicklung gebündelt werden. Vereinzelt findet Kooperation mit der Fachhochschule, der Universität Bonn, dem Fraunhofer Institut und einzelnen Wirtschaftsunternehmen bereits statt. Dies gründet jedoch auf Einzelinitiative und sollte transparenter organisiert werden, um eine möglichst große Zahl junger Menschen zu erreichen und als Nebeneffekt die Aufmerksamkeit ortsansässiger Institutionen auf unsere Schullandschaft zu lenken.

Bei kreativer, kooperativer Umsetzung des Vorschlages nutzt die Stadt Sankt Augustin die Möglichkeit ihr Image als Wissensstadt, sowohl für Familien als auch für Bildungseinrichtungen bzw. Ausbildungsbetriebe zu untermauern und so eine Abwanderung von Schülern und/oder Studenten zu verhindern und eine Qualitätsverbesserung der Absolventen zu erreichen.
Für die mehr und mehr in die Selbständigkeit entlassenen Schulen bedeutet eine solche Koordinationsstelle in der Stadtverwaltung zudem eine Erleichterung des Schulalltags und trägt zu einer gewissen Standardisierung des Bildungsangebotes bei.

W. Köhler,	gez. M. Ruland	gez. B. Knopp
	gez. M. Schulenburg	gez. M. Metz